

# 70 Jahre "Tokyo-Sonntag"

---

*Von Sabine Polster*

18. Januar 2024, 10:30



# WAS NIE Verkündig

**Mörsenbroich.** Das Erzbistums Köln hat die Pfarrei St. Franziskus Xaverius in diesem Jahr zum Ort gewählt, an dem das 70-jährige Bestehen der Patenschaft der Bistümer Tokio und Köln begangen wird. Die Pfarrei ist nach dem Begründer der Japanmission benannt und beheimatet heute einen Konvent japanischer Ordensfrauen, die „Schwestern von der Liebe Jesu“.

Zum „Tokyo -Sonntag“ sind alle Interessierten zur Ausstellung über das Leben von Takashi und Midori Nagai unter dem Titel: „Was niemals stirbt. Verkündigung aus Nagasaki“ eingeladen. Die Feierlichkeiten zum 70. Geburtstag der Patenschaft beginnen am Sonntag, 28. Januar, um 11 Uhr mit der Heiligen Messe in der Kirche St. Franziskus-Xaverius am Mörsenbroicher Weg 4. Im Anschluss wird die Ausstellung eröffnet. Maria Groos, Vorsitzende von Knotenpunkt - Begegnung verbindet“ aus Eichstätt wird durch die Ausstellung führen. Gegen 13.30 Uhr sind alle zu einer Reistafel eingeladen.

Seit 70 Jahren gibt es die „Gemeinschaft des Betens und gegenseitigen Sich-Helfens“. Der Kölner Kardinal Josef Frings und sein japanischer Amtsbruder Peter Tatsuo Doi aus Tokio haben die partnerschaftliche Unterstützung im Jahr 1950 ins Leben gerufen. Gleichzeitig zum „Tokyo-Sonntag“ im Erzbistum Köln wird im Erzbistum Tokio der „Köln-Sonntag“ feiert.

*Hinweis zur Schreibweise von Tokio/Tokyo*

*Grundsätzlich wird die Stadt Tokio laut Duden mit "i" geschrieben, die Schreibweise mit "y" ist als Nebenform möglich. Der "Tokyo-Sonntag" ist ein feststehender Begriff im Erzbistum Köln und wird daher mit "y" geschrieben. Ansonsten wird in diesem Artikel die Hauptform der Schreibweise genutzt.*